

Wir sind für dich da.



André von Glischinski

RKiSH-BEM-Beauftragter
Moltkestraße 10, 25421 Pinneberg
a.vonglischinski@rkish.de
0172.4244073



Jana Fey

RKiSH-BEM-Beauftragte
Moltkestraße 10, 25421 Pinneberg
j.fey@rkish.de
0172.1507608

Kontakt

Rettungsdienst-Kooperation in
Schleswig-Holstein [RKiSH] gGmbH
Rungholtstraße 9 | 25746 Heide
Tel 0481. 787660 | Fax 0481. 78766104
info@rkish.de | rkish.de

Deine Gesundheit ist uns wichtig!

Infoblatt zum Betrieblichen
Eingliederungsmanagement



9 Fragen und Antworten zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement

Was ist das Betriebliche
Eingliederungsmanagement
(kurz: BEM)? **1**

→ Im BEM geht es um die Gesundheit der Mitarbeitenden, diese zu erhalten, wiederherzustellen und zu verbessern. Das BEM ist ein Angebot und Service vom Arbeitgeber für den Mitarbeitenden.

2 Für wen ist das BEM?
→ Das BEM ist für alle Mitarbeitenden.
Eine Kontaktaufnahme durch die Mitarbeitenden ist jederzeit mit und ohne BEM-Anschreiben von der Personaladministration möglich.

Muss das ein so formeller Akt sein? **3**
→ Ja. Aus dem § 167 SGB IX ergibt sich eine Verpflichtung des Arbeitgebers, den Mitarbeitenden, nach 6 Wochen Arbeitsunfähigkeit in den letzten 12 Monaten, das BEM anzubieten.

4 Ist die Teilnahme am BEM-Angebot für mich freiwillig?
→ Ja. Jeder Mitarbeitende kann selbst entscheiden, ob das Angebot eines BEM-Gesprächs angenommen wird oder nicht.

Muss ich auf die BEM-Anschreiben der Personaladministration reagieren? **5**
→ Ja. Auch wenn kein BEM-Gespräch gewünscht wird, bitte das beiliegende Antwortschreiben zurücksenden. Ohne eine Rückantwort müssen wir euch mit weiteren Anschreiben auf die Möglichkeiten des BEM-Gesprächs hinweisen.

Welche Vorteile hat
das BEM für mich? **6**

→ Du hast die Möglichkeit, in einem vertraulichen Gespräch über deine individuellen Einschränkungen und Probleme zu sprechen. Gemeinsam können Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Vertrauenspersonen oder weitere Experten (Arbeitsmedizin, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, ...) hinzuzuziehen.

7 Kann sich eine BEM-Teilnahme auch negativ für mich auswirken?
→ Nein. Das BEM-Gespräch findet in einem vertraulichen Rahmen statt. Der BEM-Beauftragte darf ohne Zustimmung des Mitarbeitenden keine Informationen aus dem Gespräch an Dritte weitergeben.

Wie läuft eine
BEM-Maßnahme ab? **8**

→ Wird das BEM angenommen, kommt es zu einem Erstgespräch. In diesem werden Möglichkeiten und Grenzen des BEM erläutert. Dabei kann geklärt werden, ob die gesundheitlichen Probleme in einem Zusammenhang mit der Tätigkeit stehen.

Abhängig vom Ergebnis können weitere Schritte besprochen und entwickelt werden. Ohne ein ausdrückliches Einverständnis werden keine Maßnahmen in Gang gesetzt. Selbstverständlich können jederzeit die eingeleiteten Schritte und Maßnahmen wieder gestoppt werden.

9 Findet eine Dokumentation in der Personalakte statt?

→ Nein. In der Personalakte wird lediglich vermerkt, ob ein BEM-Angebot angenommen wurde oder nicht. BEM-Gesprächsprotokolle können nur durch die am BEM-Verfahren beteiligten Personen eingesehen werden. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.